

Positiver Trend im 1. Semester 2017

Der Schweizer Sportmarkt hat sich im ersten Halbjahr 2017 positiv, + 3 Prozent, im Vergleich zum Vorjahr entwickelt.

Am besten entwickelt hat sich der Bereich Hartwaren (dank des Wintersports im 1. Quartal, vorab Outdoor/Camping und Wassersport im 2. Quartal), gefolgt von Bekleidung (Wintersport, Bademode) und vor den Sportschuhen (Winter/Sommer). Alle drei Bereiche lagen im Plus. Die Sparte «Fussball» verzeichnet ein Umsatzminus (Fussball EM 2016). Die Umsätze im stationären Fachhandel konnten gehalten werden. Der Online Bereich als Wachstumstreiber legte im zweistelligen Bereich zu.

Aussicht für das 2. Semester:

Die Zeiten der Preisanpassungen im Handel sind grösstenteils vorbei. Der Schweizer Franken steht im Vergleich zum Euro aktuell bei 1,14, also klar höher als zu Jahresbeginn. Dadurch nimmt auch die Attraktivität für Auslandeinkäufe tendenziell ab. Der Onlineanteil wird weiter überproportional steigen im Vergleich zum stationären Handel - sei es durch Anbieter aus dem Ausland oder dem Inland. Mit Décathlon hat ein prominenter Sportartikelanbieter im August sein erstes Geschäft in der Schweiz eröffnet. Die Lust auf Sport und Sport-Lifestyle ist weiterhin ungebrochen, zudem steigt die Zahl der Schweizer Bevölkerung um rund 1 Prozent pro Jahr. Sollte nun auch für einmal der Winter einigermaßen «normal» verlaufen, ist bis Ende Jahr unter Berücksichtigung ein Wachstum von 2 bis 3 Prozent möglich.

Quelle: GfK Switzerland, Kurt Meister, September 2017